



4 NACH 5 VOR 12

Zeit für Sicherheit!

Eine Aktion der JUNGEN GRUPPE



Ruth Meyer, CDU (3. v. l.), und Dr. Magnus Jung, SPD (7. v. l.), sowie JU-Chef Alex Zeyer (4. v. l.) am Stand in St. Wendel.

Foto: L. Schmidt

Zeit für Sicherheit, so lautet das Motto unserer Kampagne, die am 16. 4. 2016 in St. Ingbert gestartet ist. Mit insgesamt 10 000 Postkarten, die an den Landtag des Saarlandes adressiert sind und die Botschaft beinhalten, dass sich der jeweilige Bürger aufgrund der Sparmaßnahmen im Polizeiapparat nicht mehr sicher fühlt, reisen wir in sechs verschiedene Städte und betreiben vor Ort unsere Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, durch die von der Bevölkerung unterzeichneten Postkarten politischen Druck auf die Landesregierung auszuüben,

endlich von dem Sparspektakel in unseren Reihen abzurücken.

In Zeiten explodierender Einbruchszahlen, dem nicht abreißenden Flüchtlingsstrom oder aber auch der (un)mittelbaren Bedrohung durch den IS ist es aus unserer Sicht unverantwortlich, den Personalkörper der Polizei – wir sprechen von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten – weiter schrumpfen zu lassen. Andere Bundesländer haben ihre Einstellungszahlen bereits angehoben; warum also auch nicht das schöne Saarland?!

In den ersten drei Städten, St. Ingbert (16. 4.), Saarbrücken (23. 4.) und St. Wendel (30. 4.), konnten wir knapp

1500 von Bürgern unterschriebene Postkarten wieder einsammeln. Die Resonanz war/ist gewaltig! Einige Unterzeichner sind nach eigenen Angaben extra, nachdem sie aufgrund der medialen Ankündigung auf unsere Aktion aufmerksam geworden sind, in die entsprechende Stadt gefahren, um mit ihrem Namen einen Teil für die Stärkung der saarländischen Polizei beizutragen. Intern wurden wir von den Kreisgruppen rege unterstützt, sodass wir bei bislang jedem Infostand mindestens zehn Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertreter waren. Unterstützung aus der Politik haben wir beispiels-

Fortsetzung auf Seite 2



Besorgte Bürger am Stand in St. Ingbert wollen unterstützen. Foto: L. Schmidt



OB Britz in Saarbrücken

Foto: D. Maaß



Fortsetzung von Seite 1

weise in St. Ingbert durch MdB Heidtrud Henn (SPD) oder in Saarbrücken durch die Oberbürgermeisterin Charlotte Britz (SPD) und MdL Birgit Huonker (Die Linke) erfahren; Unterzeichner in St. Wendel waren Bürgermeister Peter Klär (CDU) und Alex Zeyer (Vorsitzender JU).

In den kommenden Wochen stehen die Städte Neunkirchen, Saarlouis und Homburg auf dem Programm der JUNGE-GRUPPE-Tour 2016. Bei erfolgreichem Verlauf unserer Aktion behalten wir uns das Recht vor, diese u. U. noch auszuweiten. In der Hoffnung, einige Tausend unterzeichnete Postkarten einzusammeln, wird unser letzter Stopp am Haupteingang des

Landtages sein, der sich bis dato hoffentlich einen sehr großen Briefkasten zugelegt haben wird.

To be continued ...
Zeit für Sicherheit!

David Maaß,
Landesjugendvorsitzender

TARIFABSCHLUSS „BUND/GEMEINDEN“

Ordentlich!

So kann man das Ergebnis der Tarifrunde 2016, welche die Beschäftigten bei Bund und Kommunen betraf, durchaus bewerten, denn 2,4% Einkommenszuwachs ab 1. März 2016 und weitere 2,35% ab 1. Februar 2017 können sich angesichts einer Null-Inflation sehen lassen und führen zu deutlichen Realloohnerhöhungen, die zeit- und wirkungsgleich auf die Beamten übertragen werden sollen. Da-

neben konnte nach zehn Jahren endlich eine Entgeltordnung für die Beschäftigten der Vereinigung kommunaler Arbeitgeber (VKA) abgeschlossen werden. Verbesserte Eingruppierungsmöglichkeiten sowie der ab März 2017 geltende stufengleiche Aufstieg bei Höhergruppierungen machen ein weiteres Plus von durchschnittlich 1,7% aus, das allerdings mit etwas weniger als der Hälfte von den Beschäftigten mitfinanziert werden muss.



Ralf Walz (links) mit den pfälzischen Kollegen Rene Klemmer und Meggie Relet bei den Tarifverhandlungen in Potsdam. Foto: R. Walz

Hierzu wird die Jahressonderzahlung für drei Jahre von den Lohnerhöhungen ausgenommen und zusätzlich ab 2017 dauerhaft um vier Prozentpunkte abgesenkt. Dies war die wohl größte Kröte, welche die Arbeitnehmerseite schlucken musste und die auch in der Bundestarifkommission (BTK) der GdP für ausgiebige Diskussionen sorgte. Letztlich wurde dem Tarifkompromiss aber zugestimmt.

Die Entgelttabelle für die Beschäftigten des Bundes wird für die Lohngruppen 9 bis 15 jeweils um die Stufe 6 ergänzt. Das ist eine Verbesserung, die, ebenso wie der stufengleiche Aufstieg, auf der Forderungsliste für die nächste Tarifrunde für die Beschäftigten der Länder stehen muss!

Weiten Raum bei den Verhandlungen nahm auch die Zusatzversorgung ein. Eingriffe ins Leistungsrecht konnten in allen Kassen vermieden werden. Für Zusatzversorgungskassen, die einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf nachweisen können, wurde eine Regelung analog der Vereinbarungen in der Tarifrunde 2015

für die Beschäftigten der Länder vereinbart, die eine paritätische Erhöhung der Beiträge um jeweils 0,4 Prozentpunkte innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren vorsieht.

Wie ihr seht, gab es wieder sehr viel zu verhandeln, und hier setzt auch meine Kritik an. Die Fülle der Themen führt dazu, dass die eigentlichen Entgeltverhandlungen schon fast zum Beiwerk verkommen. Es wäre schön, wenn Tarifverhandlungen wieder von dem entkoppelt werden könnten, was unter dem Stichpunkt „Tarifpflege“ eigentlich permanent durchgeführt sollte. Der Wettbewerb um qualifiziertes Personal wird für die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes nicht leichter werden; insofern müssten die Arbeitgeber den Gewerkschaften eigentlich dankbar dafür sein, dass diese die Schwachstellen in den Tarifwerken aufzeigen und Verbesserungen einfordern.

Gut, dass es Gewerkschaften wie die GdP gibt!

Ralf Walz, Mitglied der Bundestarifkommission der GdP-Bund

 DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



DGB-ARBEITSTAGUNG „ÖFFENTLICHER DIENST IM SAARLAND“

Anforderungen an eine Modernisierung des Personalvertretungsrechts

Der DGB Saar hatte die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes GdP, ver.di und GEW zu einer Arbeitstagung unter der Leitung von Eugen Roth (stellvertretender Vorsitzender DGB-Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland) nach Göttelborn eingeladen. Neben einer aktualisierten Information über die fiskalischen Konsequenzen der Schuldenbremse für den öffentlichen Dienst der Landesverwaltung sowie der Kommunen durch „Chef-Volkswirt“ Wolfgang Lerch, stand die Diskussion um eine Modernisierung des Personalvertretungsrechtes, hier des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes (SPersVG), im Vordergrund.

Grundlage der Diskussion um gute Mitbestimmung war das DGB-Grundsatzpapier zu den Anforderungen an eine Modernisierung des Personalvertretungsrechtes. Wir als GdP haben

mit Blick auf mögliche Verbesserungen im Saarländischen Personalvertretungsgesetz ein Positionspapier entwickelt und eingebracht, dessen Basis zum einen die gewerkschaftspolitischen Herleitungen und Zielsetzungen, zum anderen als Diskussionsbasis die Kongressbeschlüsse unseres Delegiertentages vom März 2014, des Bundeskongresses vom Herbst 2014 und die Eingaben der Personalvertretungen, bezogen auf Verbesserungen des SPersVG, enthält.

Zielsetzung ist, die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes durch eine wirksame Beteiligung der Be-



GdP-Landesvorsitzender Ralf Porzel und Carsten Baum (Bundesfachausschuss „Beamtenpolitik“ der GdP) in gutem Einvernehmen mit DGB-Chef Eugen Roth. Foto: R. Porzel

schäftigten zu sichern. Damit verbunden ist die angemessene Partizipation der Beschäftigten hinsichtlich des gesellschaftspolitischen Rollenverständnisses und der konkreten Aufgabewahrnehmung des öffentlichen Dienstes.

ZEIT FÜR SOLIDARITÄT

1. Mai

5000 Teilnehmer kamen zur zentralen Kundgebung des DGB auf den Schlossplatz



Teil der Gewerkschaftsfamilie: die GdP Fotos: Thomas Schulz

Das Motto unserer DGB-Kundgebung lautete „Zeit für mehr Solidarität“ und passte damit absolut in eine Zeit, in der in einer sich schnell verändernden und immer komplizierteren Arbeitswelt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versuchen, ihre Interessen wahrzunehmen. Kundgebungen wie der Tag der Arbeit sind

für Gewerkschaften deshalb auch in erster Linie ein Akt der Solidarität, bei dem man sich gemeinsam öffentliches Gehör verschafft. An diesem 1. Mai hatte sich vor allem die IG-Metall-Jugend mit ihren Botschaften zur Ausbildungssituation Gehör verschafft. Ein engagierter Jugendvertreter, Timo Ahr, begeisterte mit seiner Rede nicht nur Hunderte jugendliche DGB-Mitglieder, sondern auch manchen gestandenen Gewerkschafter. Die Hauptrednerin vom ver.di-Bundesvorstand, Ute Kittel, kritisierte scharf die immer dramatischere Situation des öffentlichen Dienstes und forderte eine Abkehr vom Sparkurs bei Polizisten, Lehrern, Kitas und Krankenhäusern. Die einfache Formel lautete: Die Schuldenbremse ist eine Investiti-



Zeit für Solidarität haben zwei gute beste Freunde: „Altchef“ Reini Schmitt und GdP-Sekretär Lothar Schmidt

onsbremse mit fatalen Folgen für unsere Zukunft!

Ralf Porzel, Landesvorsitzender



GdP Saarland jetzt auch auf Facebook

Über Facebook wird oft und gerne gesprochen. Aktuell (2/2016, Statistikdaten laut allfacebook.de) nutzen ca. 28 Millionen Deutsche Facebook über den klassischen Computer. Ebenso nutzen ca. 24 Millionen Menschen in Deutschland Facebook mobil (Smartphone, Tablet etc.). Übrigens sind ca. 800 Millionen Menschen weltweit auf Facebook unterwegs! Was bedeutet das für uns? Ganz einfach: Wollen wir mitreden, müssen wir mitmachen!



<https://www.facebook.com/gdp.saar/>

Im Jahre 2015 stellten wir uns von der GdP Saarland die Frage, ob wir ebenfalls einen Auftritt bei Facebook wagen sollten. Das bisherige und bewährte Redaktionsteam für den Inhalt in den Ausgaben der „Deutschen Polizei“ kam also zusammen und überlegte sich verschiedene Szenarien für einen Facebook-Auftritt. Sehr gute Vorbilder wie den Auftritt unserer „Jungen Gruppe“ oder des GdP-Bundesvorstandes nahmen wir gerne als Blaupause.

Am 8. Dezember 2015 war es dann soweit. Die Facebook-Webseite der GdP Saarland wurde freigeschaltet! Ab sofort waren und sind wir auch auf dem größten Social-Media-Webportal der Welt unterwegs.

Facebook bietet uns eine ganze Reihe von Chancen: Generell möchten wir unsere Mitglieder noch schneller und umfangreicher über aktuelle Gegebenheiten informieren. Als Zusatzangebot zu den etablierten Informationen in der „Deutschen Polizei“, unsere bewährte Homepage (<http://www.gdp-saarland.de>) und den vielen Faxinfos und Briefen möchten wir auch diejenigen erreichen, die soziale Medien reichlich nutzen. Unsere schnelllebige Zeit erfordert es, Informationen bei Bedarf sofort und ohne Umwege abrufen zu können. Ganz wichtig: Wir möchten euch auch zuhören. Liegt euch was auf dem Herzen? Habt ihr konkrete Fragen zu Leistungen oder Mitgliedervorteilen? Fragt uns auf

Facebook! All dies bietet euch unser Facebook-Auftritt.

Wer möchte, kann also über dieses Portal jederzeit mit uns in Kontakt treten. Sowohl der mobile Messenger (Facebook-App) ist dafür geeignet, als auch eine Kontaktaufnahme direkt über das Webportal ist möglich. Aktuell haben wir über 372 „Gefällt mir“-Angaben und somit eine gute Ausgangsposition, um noch mehr Mitglieder und Freunde von unserem Auftritt zu überzeugen.

Wir, das GdP-Saarland-Redaktionsteam – Facebook – (Lothar Schmidt, Eva Rosch, Jan Karsten Britz) freuen uns über deinen Besuch auf unserer Facebook-Seite.

Jan Karsten Britz

Institution im Club!

Vor wenigen Wochen war es soweit. Der „ewige“, weil bester und oberster Kontrolleur der GdP-Saarland, feierte einen Runden. Viele Gäste, Familie, Freunde, Kolleginnen und Kollegen hatte er zu seinem Geburtstag, in den er reinfeierte, eingeladen. Einige noch ältere konnten den Jubilar im Club der 60er willkommen heißen.

Eine echte GdP-Institution, Hartmut Seiler, ist sechzig Jahre alt geworden. Entsprechend groß und erlaucht war der Kreis der Gratulanten. Bereits kurz nach seinem Eintritt in



Reini Schmitt, Eugen Roth, Hartmut Seiler, Hugo Müller und Werner Scherschel (v. l. n. r.) sind richtig gute Freunde.

Foto: E. Roth

den Polizeidienst engagierte er sich in der GdP in vielfältiger Art und Weise. Herausragend sind seit Anfang der 90er-Jahre seine Funktionen im Landeskontrollausschuss und im Aufsichtsrat des Sozialwerkes der GdP.

Noch heute ist er der Vorsitzende in beiden Gremien.

Sowohl die Altvorderen Eugen Roth, Hugo Müller und Reinhold Schmitt, als auch die aktuellen Vorstandsmitglieder nahmen den Geburtstag nochmals zum Anlass für Anerkennung und lobende Dankesworte.

Für seine Kreisgruppe, die KG Neunkirchen, überbrachte Hartmuth Emmerich die Glückwünsche.

Apropos Institution: Hartmut Seiler hat bereits nachhaltig GdP-Geschichte geschrieben. Bis ins höhere Alter über 50 hat er „Junge Gruppe-Ski-





Mehr als nur „Sportsfreunde“ sind Hartmuth Emmerich (rechts) und Hartmut Seiler, hier bei einer gemeinsamen Fahrradtour; Ersterer überbrachte die Glückwünsche der Kreisgruppe Neunkirchen. Foto: H. Emmerich



Markus Fuhr (rechts) fotografiert, als Ralf Porzel (Mitte) Hartmut Seiler bei der Landesvorstandssitzung in Eidenborn am 14. April 2016 gratuliert. Foto: L. Schmidt

touren“ organisiert, und zwar jeweils perfekt. Seine positiven Charaktereigenschaften haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ebenso wie sonst die Kolleginnen und Kollegen auf seiner Dienststelle und in seiner GdP-Familie, spüren und erleben können.

Er ist halt, wie man auf saarländisch zusammenfasst, „e echter Kollesch un n e Gudder“!

An dieser Stelle nochmals alles Gute für die Zukunft, verbunden mit dauerhafter Gesundheit.

Reini Schmitt und Hartmuth Emmerich

Der GREEN CUP der JUNGEN GRUPPE der GdP Saarland geht am **11. Juni 2016** in die zweite Runde. In seinem Premierenjahr 2015 war der GREEN CUP bereits ein voller Erfolg. 14 Teams nahmen an dem Hobby-Fußballturnier der JUNGEN GRUPPE teil. Schon während des Turniers gaben die Mannschaften durchweg positive Rückmeldungen. Daher stand relativ schnell fest, dass der GREEN CUP auch 2016 stattfinden wird. Wie bereits im vergangenen Jahr, wird das Hobby-Fußballturnier wieder auf dem Kunstrasenplatz des VfB Dillingen (Papiermühle) in der Brückenstraße in 66763 Dillingen/Saar stattfinden. Die JUNGE GRUPPE der GdP Saarland lädt alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten des Landes, **ob GdP-Mitglied oder Nichtmitglied**, herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Mannschaft. Der Erlös des Turniers wird einer wohltätigen Organisation gespendet.

2. GREEN CUP der JUNGEN GRUPPE



GdP-BEITRAG

Erhöhung zum 1. Juli 2016

Die Erhöhung beträgt bis A 9Z +2,1% und +4,25% bei Rentnern gemäß Besoldungserhöhung bzw. Rentenanpassung!

Die Beitragstabelle ist zu finden unter: www.gdp-saarland.de/sepa/

Am 11.06.2016 um 10:00
„Papiermühle Dillingen“
- Kunstrasen des VfB Dillingen -
(Brückenstraße 15 in 66763 Dillingen)
Anmeldegebühr 25 €
Anmeldung: greencup@jungegruppesaar.de



3. Dirk-Schnubel-Skatturnier

Wie stets an Gründonnerstag war es auch diesmal: Aus dem gesamten Saarland kamen die Skatbrüder im Antoniusheim in Lebach-Niedersaubach zusammen. Man traf ehemalige Weggefährten, Einstellungskollegen usw. Diesmal zockten 38 Spieler um den begehrten „Dirk-Schnubel-Wanderpokal“ und um die Preise.

Wieder einmal hatten sich unsere treuen Sponsoren mit tollen Preisen engagiert. Stellvertretend für sie sei hier unser Polizeikollege Thomas Reuter, Ortsvorsteher Lebach, erwähnt.

In der gewohnt sehr angenehmen Atmosphäre setzte sich nach zwei

Runden etwas überraschend (Anm. der Redaktion: Wieso eigentlich überraschend?) unser GdP-Sekretär Lothar Schmidt durch. Er spielte in der zweiten Runde sensationell und erreichte in diesem Durchgang mehr als 2000 Spielpunkte. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Stefan Schnubel und Chris Eckert. Da wir in



So strahlen Sieger: Lothar Schmidt (Mitte) erhält von Ralf Porzel (links) und Chris Eckert den Wanderpokal – und darf sich laut Chris Eckert nunmehr Felix nennen.

Fotos: L. Schmidt



Um den Sieg wurde in zwei Spielrunden hart gerungen.

diesem Jahr eine etwas geringere Teilnehmerzahl hatten, dürfte auch das wirtschaftliche Ergebnis zugunsten der Polizeiseelsorge etwas

schwächer ausfallen. Die genauen Zahlen stehen noch nicht fest. Alle Kollegen waren sich am Schluss einig: Das „Dirk-Schnubel-Skatturnier“ hat sich seinen festen Termin im Rahmenplan der GdP-Veranstaltungen verdient.

Also vormerken: Gründonnerstag 2017, 15 Uhr, 4. GdP-Skatturnier.

Dirk ist nicht vergessen!

Chris Eckert

PRISMA

Aus den Kreisgruppen

Am 26. April 2016 konnte ich zu unserem diesjährigen Seniorennachmittag eine stattliche Anzahl von unseren Senioren in unserem Vereinslokal „Alt-Steigershaus“ begrüßen. Auch unser Landesvorsitzender Artur Jung, unser Kreisgruppenvorsitzender Uwe Dörr und unser Spezialist für Beihilfefragen, Udo Ewen, nahmen an der Veranstaltung teil. Artur Jung gab einen kurzen gewerkschaftlichen Überblick und teilte mit, dass er 2017 nicht mehr als Landesvorsitzender kandidieren werde. Auch der derzeitige 2. Vorsitzende Klaus Wagner wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Ebenso stellt sich der Kassierer der Landesgruppe, Berthold Reitler, nicht mehr zur Wahl. Der derzeitige Vorstand muss sich daher jetzt schon Gedanken über eine mögliche Nach-



Aufmerksame Zuhörer in Altsteigershaus Foto: A. Jäckle

folge machen. Voraussichtlicher Termin für die Landesseniorenkonferenz ist der 14. November 2017, an dem dann neu gewählt wird.

Uwe Dörr gab einen Abriss über die derzeitige Stimmungslage bei den „Aktiven“ in der Polizei, die man nicht als gut bezeichnen könne. Udo Ewen informierte über die Missstän-

de bei der Beihilfe (lange Bearbeitungszeiten etc). Dieser Missstand sei ganz einfach nicht abzustellen. Dieser informierte er über die Einführung der neuen Antragsformulare für die Beihilfe. Ferner teilte er mit, dass seit einigen Wochen die PVS – Abrechnungsstelle für Ärzte – nach vier Wochen, bei Nichtausgleich der Rechnungen, sofort in ein Mahnverfahren mit 2,50 € Mahngebühr einsteigt. Wird dann die Rechnung ohne die Mahngebühr bezahlt, folgt sofort eine zweite Mahnung mit 7,50 € Mahngebühr plus Anwaltskosten. Daher empfiehlt er, Rechnungen im Auge behalten. Nach den sehr informativen Vorträgen wurde wie in jedem Jahr noch ein kleiner Imbiss gereicht, und man saß noch gemütlich zusammen. Es lohnt sich also, an



PRISMA

dem Seniorennachmittag teilzunehmen. Man trifft ehemalige Kollegen und erfährt viel Neues.

Armin Jäckle, Seniorenvertreter der Kreisgruppe Neunkirchen

Zu dem 3. Seniorennachmittag hatte die Kreisgruppe St. Wendel nach Steinberg/Deckenhardt eingeladen. Dort konnte der Seniorenvertreter der Kreisgruppe, Dietmar Böhmer, 25 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Das Thema des Nachmittags lautete „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Hierzu war es gelungen, mit der Richterin vom AG St. Wendel, Frau Sigrid Laubenthal, eine fachkundige Referentin einzuladen. Frau Laubenthal gelang es, das komplexe Thema gut verständlich und ausführlich zu präsentieren. Den zahlreichen Fragestellern konnte sie praxisnahe Ratschläge für diesen Themenbereich geben. Damit in Zukunft den Kolleginnen und Kollegen die eigene Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten leichter fällt, hatte Dietmar Böhmer für jeden Besucher die neue GdP-Broschüre zu diesen Themenbereichen mitgebracht und übergeben. Abschließend informierte Dietmar Böhmer noch über den aktuellen Stand zu dem Thema „Beihilfebearbeitung- und Beihilfeerstattung“.



Richterin Laubenthal referiert

Foto: D. Böhmer

Alle Besucher des Nachmittags waren der Meinung, dass diese Veranstaltungen durch die Kreisgruppe auch in den kommenden Jahren angeboten werden sollten.

Dietmar Böhmer, Seniorenvertreter der Kreisgruppe St. Wendel

Am 23. Februar wurde Herbert Baus 60 Jahre alt. Mit Ablauf des Monats Februar ist er in den Ruhestand eingetreten. Herbert war bedienstet bei der Polizeiinspektion Bous und verrichtet bis zu seiner Ruhestandsversetzung Dienst im Wach- und Streifendienst. Er hatte zu einer Feier auf die Dienststelle eingeladen und wurde im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen gebührend verabschiedet.

Christoph Pusse gratulierte im Namen der GdP-Kreisgruppe Saarlouis: Alles erdenklich Gute!

Hans-Josef Rech, der im ESD der Polizeiinspektion Saarlouis bedienstet ist, wurde am 31. März 60 Jahre alt. Er hatte an diesem Tag in den IPA-Keller eingeladen und feierte im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen seinen runden Geburtstag. Ich nutzte die Gelegenheit und gratulierte ihm im Namen der GdP-Kreisgruppe Saarlouis an seinem Ehrentag. Hans-Josef wird mit Ablauf des Monats Juli dieses Jahres in den Ruhestand eintreten. Auf diesem Weg noch einmal alles, alles Gute, lieber Kollege Rech!

Petra Wagner, Kreisgruppenvorsitzende



Am 22. März 2016 vollendete unser langjähriges Mitglied Berthold Diversy (Mitte) seinen 70. Geburtstag. Kollege Diversy ist am 1. Oktober 1964 in die saarländische Polizei eingestellt worden. Nach seiner Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei wurde er zur Verkehrsabteilung Saarbrücken versetzt. Von der VA Saarbrücken kam er zur Polizeidirektion Saarbrücken-Mitte. Im Jahre 2001 ging er von der PD Mitte aus in den Ruhestand. Seit dem Jahr 1966 ist Berthold Diversy Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei. Gerhard Schmolze (links) und Hans Ferber überbrachten die Glückwünsche seiner

Foto: G. Schmolze



Nicht nur Ralf Heib (links) vom ESD der PI Völklingen kann wieder lachen: Unter Beteiligung der GdP kamen die nötigen Mittel gleich für zwei „Kaffeemaschinen“ der PI Völklingen zusammen. Beim ESD war die frühere Dienstleisterin der Koffeinfreunde unter dem zahlenmäßig von 5 auf rund 20 Personen angewachsenen „Tagesdienst“ der Last nicht mehr gewachsen, und auch beim Kriminaldienst war es Zeit für eine Neuanschaffung. Matthias Schramm, Vertrauensmann der Kreisgruppe Saarbrücken-Land, überreicht hier den Beitrag der GdP in der „Kaffeekisch“ des ESD Völklingen.

Foto: M. Schramm



Andreas Rinnert (stellv. Vorsitzender der Kreisgruppe SB-Stadt, links) überbrachte dem Kollegen Herbert Hohlweg ein Geschenk zu seinem 60. Geburtstag. Herbert hat sich sehr gefreut! Nochmals im Namen der Gewerkschaft der Polizei die besten Wünsche zum Sechzigsten. Foto: A. Rinnert



Anzeige

Mein Schiff.



Willkommen im Paradies.

Ein Meer voller fantastischer Eindrücke und tausender kleiner Inseln erwartet Sie.

PREMIUM ALLES INKLUSIVE
*Ohne Aufpreis**

KARIBIK
Mein Schiff 5
November 2016 bis März 2017
Balkonkabine, 14 Nächte
ab **2.383 €****
inkl. Flug ab 3.463 €**



Mein Schiff.



Jeden Tag ein Lächeln.

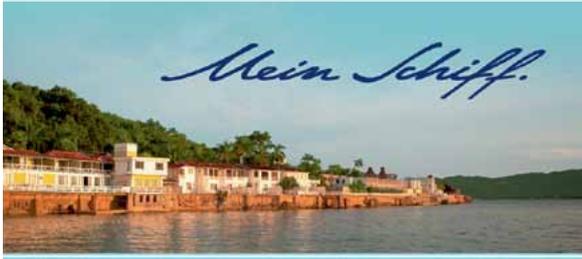
Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Asiens.

PREMIUM ALLES INKLUSIVE
*Ohne Aufpreis**

SINGAPUR & ASIEN
Mein Schiff 1
November 2016 bis März 2017
14 Nächte
ab **1.596 €****
inkl. Flug ab 2.586 €**



Mein Schiff.



Faszinierende Natur und Kultur.

Entdecken Sie farbenfrohe Naturlandschaften und genießen Sie die kulturelle Vielfalt.

PREMIUM ALLES INKLUSIVE
*Ohne Aufpreis**

MITTELAMERIKA
Mein Schiff 4
November 2016 bis März 2017
Balkonkabine, 14 Nächte
ab **2.388 €****
inkl. Flug ab 3.468 €**



* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. | ** Wohlfühlpreis p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine. Bei inkludierter Flugleistung nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Transfers und „Zug zum Flug“. Dieser ist für die DB innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis erhältlich.

TUI Cruises GmbH
Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg · Deutschland




Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



Thomas Cook
Reisebüro

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

